

Beschlussvorlage

nichtöffentlich öffentlich

Fachbereich/Sg.: 1.1	Az.:	Datum: 26.10.2020	Vorlage Nr. 20200215/1.1
-------------------------	------	----------------------	-----------------------------

Beratungsfolgen	TOP	Termin	Zuständigkeit	Abstimmung
Ausschuss für Weinbau, Landwirtschaft und Forsten	Ö	4	10.11.2020 Vorberatung	

BETREFF

Haushaltsansätze 2021 für das Produkt 555100 "Kommunale Forstwirtschaft, Landwirtschaft und Weinbau"

hier: Kostenstellen 111100 Stadtwald und 111101 Limburg-Dürkheimer Wald

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Weinbau, Landwirtschaft und Forsten empfiehlt als Fachausschuss dem Stadtrat, die Haushaltsansätze 2021 für die Kostenstellen 111100 Stadtwald und 111101 Limburg-Dürkheimer Wald bei Kostenträger 555100 Kommunale Forstwirtschaft, Landwirtschaft und Weinbau zu beschließen.

Bürgermeister/Dezernent/in:

Begründung:

Die unter dem **Kostenträger 555100 Kommunale Forstwirtschaft, Landwirtschaft und Weinbau** geplanten Ansätze 2021 für die Kostenstellen **111100 Stadtwald** und **111101 Limburg-Dürkheimer Wald** weisen bei den geplanten Erträgen und Aufwendungen einen Fehlbetrag in Höhe von **147.950 €** aus.

Kostenstelle 111000 Stadtwald	=	22.500,00 €
Kostenstelle 111101 Limburg-Dürkheimer Wald	=	125.450,00 €
Fehlbetrag:	=	147.950,00 €
		=====

Die unter dem **Kostenträger 555100 Kommunale Forstwirtschaft, Landwirtschaft und Weinbau** vom Forstzweckverband Ganerben und der Stadtverwaltung Bad Dürkheim geplanten Ansätze 2021 für die Kostenstelle **111100 Stadtwald** weisen bei den geplanten Erträgen und Aufwendungen einen **Fehlbetrag** in Höhe von **22.500,00 €** aus (siehe Anlage 1).

Die unter dem **Kostenträger 555100 Kommunale Forstwirtschaft, Landwirtschaft und Weinbau** geplanten Ansätze 2021 für die Kostenstelle **111101 Limburg-Dürkheimer Wald** weisen bei den geplanten Erträgen und Aufwendungen einen Fehlbetrag in Höhe von **125.450,00 €** aus.

Auch für das Jahr 2021 ist mit einem Ausnahmejahr für die Forstwirtschaft zu rechnen, dass geprägt sein wird von den Auswirkungen des Klimawandels (Borkenkäfer-Katastrophe in Mitteleuropa, flächige Schäden durch Trockenheit, neue Schadbilder bei verschiedenen Baumarten) und damit verbundenen gravierenden Verwerfungen auf dem Holzmarkt. Die Holzmarkt-Situation ist dadurch auch im nächsten Jahr mit vielen Unsicherheiten in Bezug auf verkaufbare Sortimente, Preise und absetzbare Mengen verbunden. Vor diesem Hintergrund liegt auch die geplante Einschlagshöhe deutlich unter den Vorjahren.

Dies führt auch im Limburg-Dürkheimer Wald dazu, dass die Holzerlöse noch weiter sinken werden bei ungefähr gleichbleibenden Holzernte-Kosten. Gleichzeitig steigen die Kosten: zum einen nehmen v.a. die Kosten für Wiederbewaldung und Waldumbau zu, zum anderen führen vermehrte Trockenschäden im Wald zu deutlichem Mehraufwand bei der Wahrnehmung der Verkehrssicherungspflicht.

Darüber hinaus stehen seitens Landesforsten aufgrund einer Änderung des Berechnungsverfahrens für das kommende Jahr mehr Mittel für die Unterhaltung der Waldwege im LDW zur Verfügung. Die Freigabe dieser Mittel ist geboten, um eine weitere Verschlechterung des Wegezustands zu vermeiden und die Befahrbarkeit für die Holzabfuhr aber auch für Feuerwehren und Rettungskräfte zu erhalten.

Die vom Forstamt in Abstimmung mit der Zentralstelle der Forstverwaltung geplanten Ansätze 2021 für die Kostenstelle 111101 Limburg-Dürkheimer Wald sind als Anlage 2 beigefügt.

Weitere Erläuterungen zu den Ansätzen erfolgen in der Sitzung durch Vertreter des Forstamtes Bad Dürkheim.